

Bern, den 16. September 2004

Medienmitteilung

Qualitätssicherung in Krankenhäusern: Von der Koordinationsstelle zur Gesellschaft

Die Sicherung der Qualität medizinischer Leistungen in Spitälern, Kliniken und Langzeit-Institutionen muss im Interesse der Patienten bei zunehmendem Kostendruck sorgfältiger überwacht werden. Das schweizerische Krankenversicherungsgesetz fordert die Sicherung und Förderung der Qualität von Spitalleistungen. Die neu gegründete Gesellschaft für Qualitätssicherung unternimmt erste Schritte zu nationalen Ergebnismessungen.

Die neu gegründete Gesellschaft für Qualitätssicherung will die Qualität medizinischer Leistungen durch national koordinierte Ergebnismessungen sichern. Vorerst will sie diese Ergebnismessungen in den Fachbereichen Akutsomatik (Akutmedizin), Rehabilitation und Psychiatrie durchführen.

Im Juli 2000 haben die beiden nationalen Verbände der Spitäler und der Krankenversicherer, H+ und santésuisse, gemeinsam eine Koordinationsstelle (KIQ) gegründet, um die Qualitätssicherung in den Spitälern koordiniert in Angriff zu nehmen, wie das KVG dies fordert. Diese nationale Koordinations- und Informationsstelle für Qualitätsförderung (KIQ) unterstützte die Spitäler bei der Kontrolle und Verbesserung ihrer Qualität. Sie war zudem Informationsstelle für die Krankenhäuser und die wichtigen Partner im Gesundheitswesen.

Die Gründung der neuen Gesellschaft schafft nun die notwendigen Kapazitäten, um die bisherigen Arbeiten zur Sicherung der Qualität in den Spitälern zu verstärken. Die Gesellschaft bezieht die Partner im Gesundheitswesen und die Kantone in ihre Arbeit ein.

Trägerschaft und Beobachter

Die Trägerschaft der neu gegründeten Gesellschaft bilden die nationalen Verbände der Spitäler, H+ und der Krankenversicherer, santésuisse, die Unfallversicherer, die Militärversicherung MV und die Invalidenversicherung IV. Als Beobachter in den Gremien der Gesellschaft vertreten sind das Bundesamt für Gesundheit (BAG) und die Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektoren (GDK).

Präsident der neuen Gesellschaft mit Sitz in Bern ist Bernhard Wegmüller, Geschäftsführer des nationalen Spitalverbandes H+. Die Leitung der operativen Tätigkeit hat die bisherige Leiterin der Koordinationsstelle, Petra Busch.

Weitere Informationen:

**Nationale Koordinations- und
Informationsstelle für Qualitätssicherung**

Petra Busch

Tel.: 031 357 38 40

E-Mail: info@kiq.ch